"Im Jahre 1972..."

Autor(en): **Wehner, Herbert**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **51 (1972)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-338559

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«NZZ» den Konservativen Deutschlands nähersteht als den Liberalen. Darum wohl das milde Urteil – um nicht zu sagen die verstohlene Sympathie – der «NZZ» zugunsten der «Überläufer», welche für die Pattsituation im deutschen Bundestag verantwortlich waren.

Im Zusammenhang mit dem politischen Geschehen in der Bundesrepublik Deutschland wird einmal mehr offenbar, von welch konvervativem Geist der Freisinn unseres Landes geprägt ist. Der Kampf, der in unserem Nachbarland gegen die konservativen Kräfte geführt wird, ist deshalb geeignet, unseren Blick auf die politische Landschaft unseres Landes zu schärfen und uns vor trügerischen Vorstellungen zu bewahren. Der Kampf von Willy Brandt ist auch unser Kampf.

Hoffentlich bleibt Willy Brandt noch lange unter uns.

Im Jahre 1972 müssen wir möglichst vielen Menschen durch unser Verhalten, im Gespräch mit Kolleginnen und Kollegen, mit Nachbarinnen und Nachbarn zu verstehen helfen, dass unser strategisches Ziel «Sozialer Ausbau der Demokratie» und eine konsequent feste Friedenspolitik ihren eigenen konkreten Lebensinteressen entsprechen und dass es lohnt, mit den Sozialdemokraten Schritt für Schritt diesem Ziel zuzugehen.

Herbert Wehner